

MCG: International Group for Mathematical Creativity and Giftedness

Hartwig Meißner

Ausgelöst durch weltweit schlechte Testergebnisse für den Mathematikunterricht und die Analyse möglicher Ursachen fand 1999 in Münster die erste Internationale Konferenz über Kreativität im Mathematikunterricht statt. Auf Folgekonferenzen traf sich ein immer größer werdender Kreis von interessierten Fachleuten und auch auf den großen internationalen Kongressen über Mathematikunterricht bekam das Thema Kreativität im Mathematikunterricht immer mehr Gewicht. Bei den ICMEs (Tokyo 2000, Kopenhagen 2004, Mexico 2008) fanden Workshops und Arbeitskreise statt, bei ICMI-EARCOME 3 (Shanghai 2005) stand das Thema *Foundations and Creativity* im Mittelpunkt und CIEAEM 61 (Montreal 2009) hatte für einen der fünf Themenbereiche *Creativity in Mathematical Activities* gewählt.

In diesem Jahr nun, auf der *Sixth International Conference on Creativity in Mathematics Education and the Education of Gifted Students* in Riga, haben die Experten offiziell eine neue Gesellschaft gegründet, die *International Group for Mathematical Creativity and Giftedness*. Das Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Kreativität beim Mathematiklernen und beim mathematischen Problemlösen, für alle Altersgruppen und für alle Schüler unabhängig von deren mathematischer Begabung.

Membership is open to persons involved in active research in furtherance of the Group's aims, or who are professionally interested in the results of such research. Interested individuals from around the globe are invited to join the Group.

Die Gesellschaft wird geleitet von Hartwig Meißner (President), Linda Sheffield USA (Vice-President), Emiliya Velikova Bulgarien (Secretary) und Dace Bonka Lettland (Treasurer).

Dem Wissenschaftlichen Beirat gehören an:

Francisco Bellot-Rosado (Spanien)

Goetz Krummheuer (Deutschland)

Jong Sool Choi (Südkorea)

Roza Leikin (Israel)

Andrejs Cibulis (Lettland)

Vince Matsko (USA)

Ansie Harding (Südafrika)

Demetra Pitta-Pantazi (Zypern)

Romualdas Kasuba (Litauen)

Peter Taylor (Australien)

Boris Koichu (Israel)

Andreas Ulovec (Österreich).

Weiterführende Informationen kann man im Internet finden unter <http://www.igmcg.org> oder <http://www.math.uni-muenster.de/didaktik/u/meissne/WWW/creativity.htm>.